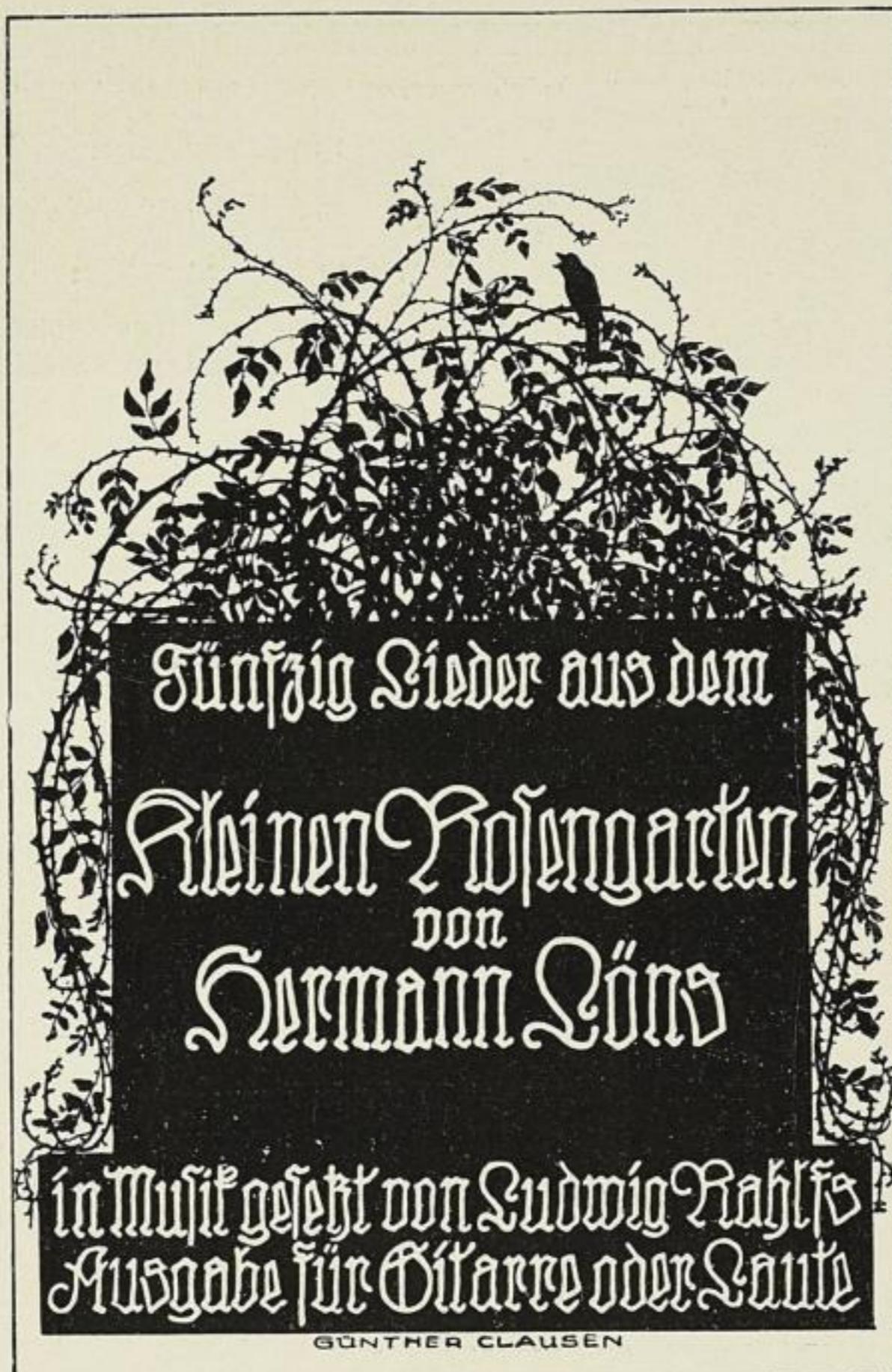


(z)

Das 3.-5. Tausend ist soeben erschienen.

In bieg samem  
Pappband  
M. 1.50  
Bar mit 30 %  
und 11/10  
Zwei Probeexemplare  
mit 40 %

Käufer:  
Wandervögel  
Freideutsche  
alle Käufer des  
Zupfgeigenhansl



### Eine Besprechung

Wie meisterhaft hat Ludwig Rahlfs es verstanden, Hermann Löns' schlichte Lieder musikalisch nachzufühlen, nachschaffend zum bewußten und ebenso schlichten Ausdruck zu bringen. So ist das Büchlein ein kleines Kunstwerk geworden, in dem der Dichter und der Musiker — und auch der Zeichner mit dem einzigen Bild der träumenden Heckeneinsamkeit — zur Einheit geworden, zur Einheit des im tiefsten Sinne Volkstümlichen. Die Auswahl der Lieder ist dank der regen Vorarbeit des Freideutschen mit rechtem Blicke getroffen worden. Die Lautenbegleitung ist leicht und sinnig gesetzt. Sicher wird das Büchlein bald neben dem „Zupf“ und dem „Frank Fischer“ in jedes Wandervogels und Freideutschen Händen sein: dem Heimat- und Heidedichter wurde der Tod im Felde zur Auferstehung im weiten Vaterland. (Volkserzieher.)

Freideutscher Jugendverlag Adolf Saal, Hamburg 23